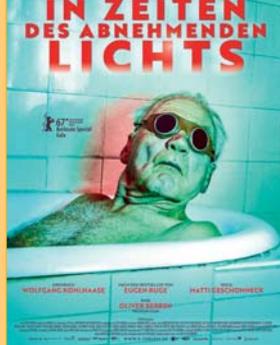


lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK

Neu im Programm



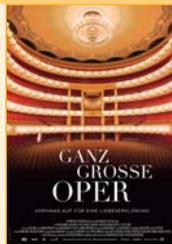
IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS

Ostberlin, im Frühherbst 1989. Wilhelm Powileit (Bruno Ganz), hochdekoriertes SED-Parteimitglied und Patriarch der Familie, wird heute 90 Jahre alt. Für die DDR, in die er 1952 aus dem mexikanischen Exil zurückkehrte und die er aus Überzeugung mit aufbaute, naht der 40. Geburtstag - es wird der letzte sein. Wilhelm und seine Frau Charlotte (Hildegard Schmal), einander in inniger Verbitterung verbunden, rüsten sich für Wilhelms Ehrentag. Nachbarn, Genossen und singende Pioniere treten an, um dem Genossen Powileit zu gratulieren, Blumen zu überreichen und ihm einen weiteren Orden zu verleihen. Charlotte hofft auf die Unterstützung der Familie: ihr Sohn Kurt (Sylvester Groth), der 1956 aus den Arbeitslagern der UdSSR nach Ostberlin gekommen ist, und in Ostberlin als Historiker arbeitet, Kurts russische Frau Irina (Evgenia Dodina), die er heimlich betrügt, und auch Charlottes erwachsener Enkel Sascha (Alexander Fehling) haben ihre festen Plätze im parteikonformen Jubiläumsspektakel. Doch Sascha wird heute nicht wie gewohnt den Tisch fürs kalte Buffet aufbauen. Er ist, nur wenige Tage zuvor, in den Westen abgehauen. Die Nachricht platzt in die Festgesellschaft wie eine Bombe. „Die Agonie eines Staates und noch viel mehr einer Idee beschreibt Matti Geschonnek in seinem von Wolfgang Kohlhaase geschriebene Kammerstück und erzählt auf vielschichtige Weise vom Ende der DDR.“ (programmokino.de)



R: Matti Geschonnek. B: Wolfgang Kohlhaase, nach dem Roman von Eugen Ruge. D: Bruno Ganz, Sylvester Groth, Hildegard Schmal, Evgenia Dodina, Natalia Belitski, Alexander Fehling, Angela Winkler. Deutschland 2017, 102 Min., FSK: ab 0, Erstaufführung!

Reservierung: 0521 55 76 777 und www.lichtwerkkino.de



GANZ GROSSE OPER

„Ganz große Oper“ ist ganz großes dokumentarisches Kino. Regisseur Toni Schmid begibt sich hinter die Kulissen der renommierten Bayerischen Staatsoper. Er sprach mit Intendanten, Tänzern, Sängern, Maskenbildnern und Kulissenbauern. Zudem begleitete er die Proben zu drei Opern. So erhält man einen facettenreichen, umfassenden Eindruck vom Innenleben des Opernhauses. Der Film veranschaulicht, wie Oper funktioniert und wie sie gemacht wird – mit Hilfe eleganter Schnitte, geschickter Montage und dank eines kundigen Regisseurs, der die behandelte Materie „Oper“ so gut kennt wie nur wenige. (programmokino.de)

B/R: Toni Schmid. Mit: Jonas Kaufmann, Anja Harteros, Kirill Petrenko, Ivor Bolton, Zubin Mehta. Deutschland 2017, 92 Min., FSK: ab 0, Erstaufführung!



ALIEN: COVENANT

Die Besatzung des Kolonisationsraumschiffs „Covenant“ ist unterwegs zu einem abgelegenen Planeten am Rand der Galaxie. Sie entdeckt - wie sie glaubt - ein unerforschtes Paradies, aber tatsächlich ist es eine dunkle, gefährliche Welt. Als die Crew mit einer übermächtigen Bedrohung konfrontiert wird, verspricht nur ein riskanter Fluchtversuch Aussicht auf Rettung. „Visuell bestechender, inszenatorisch perfekter Science-Fiction-Horrorfilm aus der „Alien“-Saga, der die Brücke von „Prometheus – Dunkle Zeichen“ (2013) zum ersten „Alien“-Film schlägt. Dabei schneidet er Fragen nach Gott, künstlicher Intelligenz, Kunst und Kultur an.“ (filmdienst) **Do-Sa, Mo 21.00, Di 18.40 Originalfassung ohne Untertitel**

R: Ridley Scott. D: Michael Fassbender, Katherine Waterston, Billy Crudup, Danny McBride. USA 2017, 122 Min., FSK: ab 16, dritte Woche!

JAHRHUNDERTFRAUEN



Kalifornien, Ende der 70er Jahre - eine wilde, inspirierende Zeit der kulturellen Umbrüche. Dorothea Fields, eine selbstbewusste Frau Mitte 50, erzieht ihren Sohn Jamie ohne den Vater, hat aber Unterstützung von zwei jungen Frauen: Abbie, die freigeistige und kreative Mitbewohnerin, und Jamies beste Freundin Julie. „Sollten Sie vorhaben, dieses Jahr nur ein einziges Mal ins Kino zu gehen, dann bitte in diesen Film. Besser geht's nicht. Starke, unvergessliche Frauengestalten, mit Liebe und schlaudem Witz gezeichnet und wunderbar gespielt. Gehört ab sofort zu meinen ewigen Lieblingsfilmen.“ (Stefanie Hentschel, BRIGITTE)

20th CENTURY WOMEN B/R: Mike Mills. D: Annette Bening, Greta Gerwig, Elle Fanning, Lucas Jade Zumann, Billy Crudup. USA 2016, 119 Min., FSK: ab 0, dritte Woche!



RÜCKKEHR NACH MONTAUK

„Mehr als ein Vierteljahrhundert nach seiner Verfilmung von „Homo Faber“ widmet sich Volker Schlöndorff mit „Rückkehr nach Montauk“ erneut einem Werk seines Freundes Max Frisch. Erst der postume Rechteerwerb durch einen deutschen Produzenten ermöglichte es dem Oscar-Preisträger jetzt, eine eigene persönliche Geschichte aus der Vorlage zu machen.“ (programmokino.de)

RETURN TO MONTAUK B/R: Volker Schlöndorff. D: Stellan Skarsgård, Nina Hoss, Bronagh Gallagher, Susanne Wolff u.a. D/F/Irland 2017. 106 Min., FSK: ab 0, vierte Woche!



SIEBEN MINUTEN NACH MITTERNACHT

Das Leben des jungen Conor ist alles andere als sorglos: Seine Mutter ist ständig krank, weswegen er bei seiner unnahbaren Großmutter wohnen muss, und in der Schule verprügeln ihn die großen Jungs. Kein Wunder, dass er jede Nacht Alpträume bekommt. Als er wieder einmal schweißgebadet aufwacht, um punkt sieben Minuten nach Mitternacht, hat sich der alte Baum vor seinem Fenster in ein riesiges Monster verwandelt und spricht zu ihm. Ist das noch der Traum, oder die Realität? „Bewegendes Arthaus-Kino der gefühlsechten Art!“ (programmokino.de)

MONSTER CALLS R: Juan Antonio Bayona. D: Lewis MacDougall, Sigourney Weaver, Felicity Jones. USA, Spanien 2016, 109 Min., FSK: ab 12, fünfte Woche!



DIE ANDERE SEITE DER HOFFNUNG

Aki Kaurismäkis Filme sind bekannt für ihren lakonischen, skurrilen und minimalistischen Stil. Seine Helden waren immer die „kleinen Leute“. Seit LE HAVRE hat Kaurismäki den Kosmos seiner filmischen „Underdogs“ um eine globale Komponente erweitert. Um diejenigen, die auf der Flucht sind und jetzt in der sozialen Hierarchie ganz unten stehen. Ausgezeichnet mit dem Silbernen Bär für die Beste Regie auf der Berlinale 2017!

TOIVON TUOLLA PUOLEN, B/R: Aki Kaurismäki, D: Sherwan Haji, Sakari Kuosmanen u.a. Finnland 2017, 98 Min., FSK: ab 6, zehnte Woche!



MOONLIGHT

... erzählt die berührende Geschichte des jungen Chiron, der fernab jeglichen Glammers aufwächst, ein einzigartiges Stück Kino über persönliche Augenblicke und Menschen, die uns prägen und den Schmerz der ersten Liebe, der ein Leben lang nachhallen kann. „Der beste Film des Jahres“ (New York Times)

R: Barry Jenkins. D: Alex Hibbert, Ashton Sanders, Trevante Rhodes, Naomie Harris, Mahershala Ali. USA 2016, 111 Min., FSK: ab 12, 13. Woche!

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

Die kluge und anmutige Belle lebt mit ihrem Vater Maurice ein beschauliches Leben, das nur durch die Avancen des Dorfschönlings Gaston gestört wird. Als Maurice in die Fänge eines Ungeheuers gerät, bietet die mutige junge Frau ihre Freiheit im Austausch gegen das Leben ihres Vaters an. Trotz ihrer Furcht lernt sie mit der Zeit, hinter die abscheuliche Fassade der Bestie zu blicken, und erkennt deren innere Schönheit. „Remake des Disney-Zeichentrick-Musicals aus dem Jahr 1991 als Realfilm, der inhaltlich und musikalisch eng am Original bleibt und verblüffend genau die Animationen in Ausstattung und Kostüme überträgt. Während dabei die Qualitäten der Vorlage erhalten bleiben, beweist der Film in der Zeichnung der Nebenfiguren durchaus Mut zur reizvollen Neuinterpretation.“ (filmdienst)

BEAUTY AND THE BEAST R: Bill Condon. D: Emma Watson, Dan Stevens, Luke Evans, Ian McKellen, Emma Thompson. USA 2016, 130 Min., FSK: ab 6, empfohlen ab 8 Jahre, 6,00 € Eintritt bis 14 Jahre!

WEITERHIN IM PROGRAMM!!
TIPP DER WOCHE

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 1.6. - 7.6.2017

| FILM | DO | FR | SA | SO | MO | DI | MI |
|---|-------|-------|-------|----|-------|-------|-------|
| IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS | 16.30 | 16.30 | 16.30 | | 16.30 | 16.30 | 16.30 |
| JAHRHUNDERTFRAUEN | 20.10 | 20.10 | 20.10 | | 20.10 | 20.10 | 20.10 |
| ALIEN: COVENANT | 18.00 | 18.00 | 18.00 | | 18.00 | 18.00 | 18.00 |
| | 20.30 | 20.30 | 20.30 | | 20.30 | 20.30 | |
| RÜCKKEHR NACH MONTAUK | 18.40 | 18.40 | 18.40 | | 18.40 | 18.40 | 18.40 |
| | 21.00 | 21.00 | 21.00 | | 21.00 | 21.00 | 21.00 |
| SIEBEN MINUTEN ... | 15.50 | 15.50 | | | | | |
| DIE ANDERE SEITE DER HOFFNUNG | | | 14.15 | | 14.15 | | |
| GANZ GROSSE OPER | | | 14.00 | | 14.00 | | |
| MOONLIGHT | | | | | 13.30 | | |
| ??SNEAK_PREVIEW?? | | | | | | | 21.00 |
| DIE SCHÖNE UND DAS BIEST | | | 14.00 | | | | |

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!
• Diese Vorstellungen laufen im Original ohne Untertitel!

DEM NÄCHST IN UNSEREN KINOS

EIN KUSS VON BÉATRICE ab 6. Juni
In Martin Provosts („Séraphine“) Tragikomödie treffen zwei Frauen aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Die eine: eine glamouröse, egozentrische Diva. Die andere: eine selbstlose, herzengute Hebamme. Es geht um unterdrückte Wut, Vergangenheitsbewältigung und den Tod. „Ein Kuss von Béatrice“ lebt vom nuancenreichen, umwerfenden Spiel der beiden Hauptdarstellerinnen Catherine Frot und Catherine Deneuve. (programmokino.de)

DER WUNDERBARE GARTEN DER BELLA BROWN ab 15. Juni
Ein Zauber liegt über diesem Film – als würde eine keltische Amelie ihr Feenreich entdecken. Doch Bella Brown hat außer der Frisur und dem träumerischen Blick wenig mit der fabelhaften Kultfigur gemeinsam. Zum Beispiel muss sie innerhalb von vier Wochen ihren verwilderten Garten kultivieren, sonst droht der Rausschmiss. Für ein Mädchen, das panische Angst vor der Natur hat, ist das eine echte Herausforderung. Doch glücklicherweise findet sie Helfer in der Not. Und manchmal werden aus Feinden sogar Freunde... Das ist pures Kino-Vergnügen: Die märchenhafte Komödie von der Einzelgängerin, die das Leben lieben lernt, ist einfach entzückend! (programmokino.de)

BORN TO BE BLUE ab 6. Juni
Er galt als „James Dean des Jazz“ und „King of the Cool“: Der weiße Trompeter und Sänger Chet Baker. Inbegriff des Hipsters, der nur für die Musik lebt. Doch der Meister des lyrisch-melancholischen Tons kämpfte sein Leben lang gegen Dämonen. Seine Karriere eine Achterbahnfahrt, geprägt von Gefängnisaufenthalten, Ausweisungen, Comebacks und zahllosen Affären. Der ideale Filmstoff. Einen Ausschnitt dieses bewegenden Lebens vom Tief-

punkt zu erneutem Ruhm bringt der kanadische Regisseur und Drehbuchautor Robert Bredreau grandios auf die Leinwand. Meisterhaft verkörpert dabei Ethan Hawke mit zurückhaltendem Charme diesen verletzlichen Cowboy aus Oklahoma, den es in die rauchigen Nachtclubs der Großstädte verschlug. (programmokino.de)

Die Schöne und das Biest
Ab 14. März im Kino

LICHTWERK EINTRITTSPREISE
Di-So: Normal 10,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€. | Montag: Normal 7,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.
BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

Mo 12. Juni | 20.30h | **FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY (1960)**

Die Namen von Audrey Hepburn und Holly Golightly sind synonym, seit Truman Capotes erfolgreicher Roman von Blake Edwards kongenial zu dieser sprühenden, romantischen Komödie umgestaltet wurde. Holly ist ein zauberhaft-exzentrisches New Yorker Playgirl, das sich in den Kopf gesetzt hat, einen brasilianischen Millionär zu heiraten. George Peppard spielt ihren nächsten Nachbarn, einen Schriftsteller, der von der reichen Patricia Neal unterstützt, aber auch überanstrengt wird. Als sie ihre gegenseitigen Vorzüge und Fehler entdecken und sich über komische Verwicklungen näher kennen lernen, beginnt eine leidenschaftlich-heitere Romanze.

BREAKFAST AT TIFFANY'S R: Blake Edwards. D: Audrey Hepburn, George Peppard, Mickey Rooney, Martin Balsam. USA 1960, 115 Min., FSK: ab 12.

• PKW • LKW
• Anhänger
• 9-Sitzer-Busse
• Kleintransporter
• Unfallersatz
• Abschleppdienst
• KFZ-Werkstatt

TIM'S Leihwagen

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de

• LICHTWERK • **?!?sneak preview?!?** • LICHTWERK •

SNEAK PREVIEW

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat zeigt das LICHTWERK um 21.00 Uhr einen neuen Film zum Sneak-Preis von 5,50 €.

Bei fremdsprachigen Produktionen werden wir uns immer bemühen, die Originalversion (mit deutschen Untertiteln) zur Aufführung zu bringen.

Bei **?!?sneak preview?!?** können Sie Filme noch vor dem offiziellen deutschen Bundesstart sehen. Bis zum Öffnen des Vorhangs weiß der Besucher nicht, welchen Film er gleich zu sehen bekommt.

Reservieren Sie Karten für Mittwoch den 7. Juni online unter www.lichtwerkkino.de!



fortbesteht. Sehr charmant!“ (programmokino.de)

„Von diesen „Sandeschlossern“ wird man sich nur schweren Herzens verabschieden können. Ein wunderbarer Film.“ (avoir-voire.com)

LES CHÂTEAUX DE SABLE B/R: Olivier Jahan. D: Emma de Caunes, Yannick Renier, Jeanne Rosa, Alain Chamfort. Frankreich 2015, 99 Min., FSK: ab 12, Erstaufführung!



Reservierung: 0521 64370 und www.kamera-filmkunst.de

Neu im Programm

DIE SCHLÖSSER AUS SAND

Bretagne, Côtes d'Armor: Eleanor ist mit ihrem Ex-Freund Samuel in das Haus ihres Vaters am Meer zurückgekehrt, in dem die beiden viele glückliche Sommer verbracht haben, als sie noch ein Paar waren. Nach dem Tod ihres Vaters muss Eleanor das Haus verkaufen, und Samuel hat ihr angeboten, zu helfen, es für die potenziellen Käufer herzurichten. Eine Nachbarin, die das ganze aus der Ferne beobachtet, scheint ihre ganz eigenen Erinnerungen an das Haus und Eleanors Vater zu haben.

„Die elegante kleine Komödie um ein Ex-Liebespaar erzählt leicht melancholisch angehaucht, aber glücklicherweise vollkommen kitschfrei von einem Wochenende, das Éléonore und Samuel dort verbringen, wo sie früher glücklich waren: in der Bretagne, am Meer, im Haus von Éléonores Vater. Olivier Jahan zeigt in seinem romantischen Kammerspiel eine literarisch cineastische Version von der Liebe, die beendet ist und doch

fortbesteht. Sehr charmant!“ (programmokino.de)

„Von diesen „Sandeschlossern“ wird man sich nur schweren Herzens verabschieden können. Ein wunderbarer Film.“ (avoir-voire.com)

LES CHÂTEAUX DE SABLE B/R: Olivier Jahan. D: Emma de Caunes, Yannick Renier, Jeanne Rosa, Alain Chamfort. Frankreich 2015, 99 Min., FSK: ab 12, Erstaufführung!



CHURCHILL

Ausgerechnet kurz vor dem D-Day, der Invasion der Alliierten in der Normandie im Juni 1944, wankt Winston Churchill (Brian Cox). Den Staatsmann, der seine Nation so souverän durch die ersten schweren Jahre des Zweiten Weltkrieges geführt hat, befallen Skrupel angesichts des Risikos, das die Militäroperation birgt. Erinnerungen an den Ersten Weltkrieg quälen ihn, wo er an der türkischen Küste in Gallipoli Zeuge wurde, wie desaströs eine solche Invasion für die Angreifer enden kann. Seine Vorbehalte gegen die Strategie von Oberbefehlshaber Eisenhower (John Slattery) stoßen aber selbst bei seiner Frau und engsten Vertrauten Clementine auf taube Ohren. Die Spannungen der Kriegsjahre haben in ihrer Beziehung tiefe Spuren hinterlassen. Und so steht auch ihre Ehe in diesen Tagen vor einem Wendepunkt. Im Mikrokosmos des singulären historischen Ereignisses um den D-Day entfaltet der Film ein eindringliches Kinoporträt des vielleicht berühmtesten Briten aller Zeiten.

R: Jonathan Teplitzky. D: Brian Cox, Miranda Richardson, John Slattery. GB 2017, 106 Min., FSK: ab 6, zweite Woche!



SONG TO SONG

„Wie kaum ein anderer zeitgenössischer Regisseur hat Terrence Malick einen eigenen, absolut unverwechselbaren Stil entwickelt, den er auch in seinem neuen Film „Song to Song“ nur unwesentlich variiert.“ (programmokino.de) Musikproduzent Cook ist eine ebenso erfolgreiche wie exzentrische Gestalt der Musikszene von Austin, Texas. In der Hoffnung auf den großen Durchbruch lässt sich die ambitionierte Musikerin Faye auf eine Affäre mit ihm ein, die ihr schnell zum Verhängnis wird, als sie den aufstrebenden Songwriter BV kennenlernt und sich in ihn verliebt. Abseits des Rampenlichts entsteht ein explosives Dreiergespann, dessen Protagonisten sich zwischen Liebe, Betrug und Sinnlichkeit treiben lassen. Wie immer bei Malick mit ganz großer Besetzung: Ryan Gosling, Rooney Mara, Michael Fassbender, Natalie Portman, Cate Blanchett, Holly Hunter, Val Kilmer.

B/R: Terrence Malick. D: Ryan Gosling, Rooney Mara, Michael Fassbender, Natalie Portman, Cate Blanchett, Bernice Marlohe, Holly Hunter, Val Kilmer. USA 2016, 130 Min., FSK: 6, zweite Woche!

sound_cinema: DENK ICH AN DEUTSCHLAND IN DER NACHT



Angesichts der in Deutschland bedauerlicherweise immer noch vorherrschenden Trennung zwischen E und U, zwischen (scheinbarer) Hoch- und Subkultur, ist es umso schöner, wenn ein Intellektueller wie Romuald Karmakar sich mit Techno beschäftigt. Nicht von oben betrachtet Karmakar die Szene, sondern begibt sich auf neugierige Spurensuche. (programmokino.de) Die Doku zeigt die DJs/Musiker Ricardo Villalobos, Sonja Moonear, Ata, Roman Flügel und David Moufang bei der Arbeit im Studio, im Club und auf der Bühne. Die Fünf tragen auch persönliche Reflexionen über den eigenen Werdegang und (elektronische) Musik bei.

B/R: Romuald Karmakar. Dokumentation. Deutschland 2017, 105 Min., FSK: ab 0, zweite Woche!

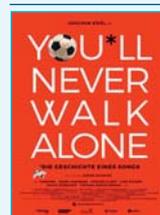


BEUYS

Der Mann mit dem Hut, dem Filz und der Fettecke. 30 Jahre nach seinem Tod erscheint er uns als Visionär, der seiner Zeit voraus war. Geduldig versuchte er schon damals zu erklären, dass „Geld keine Ware sein darf“. Er wusste, dass der Geldhandel die Demokratie unterwandern würde. Doch mehr als das. Wollen Sie eine Revolution ohne Lachen machen? fragt er

– und lacht. Regisseur Andres Veiel (Black Box BRD) zeichnet in seiner furiosen, klugen Collage unzähliger, oftmals bisher unerschlossener Bild- und Tondokumente das Bild eines einzigartigen Menschen und Künstlers, der in seiner rastlosen Kreativität Grenzen sprengte.

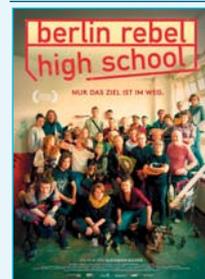
B/R: Andres Veiel. D: Joseph Beuys, Caroline Tisdall, Rhea Thönges-Stringaris, Johannes Stüttgen, Klaus Staack. Deutschland 2017, 107 Min., FSK: ab 0, dritte Woche!



YOU'LL NEVER WALK ALONE

Schlechtes Wetter, schöne Träume und die Verheißung, auf ewig einer Wandergruppe anzugehören – welche Geschichte hat das Lied „You'll never walk alone“, das Woche für Woche Abertausende Fußballfans lauthals beim FC Liverpool, bei Celtic Glasgow, bei der Borussia in Dortmund und beim FC Tokyo singen? Mit Joachim Król auf den Spuren der Fußball-Hymne.

R: André Schäfer. Dokumentarfilm (Erzähler: Joachim Król), Deutschland 2017, 100 Min., FSK: ab 0, dritte Woche!



BERLIN REBEL HIGH SCHOOL

Die selbstverwaltete „Schule für Erwachsenenbildung“ (SFE) in Berlin-Kreuzberg ermöglicht jungen Menschen auf dem zweiten Bildungsweg die Prüfungsvorbereitung auf den mittleren Schulabschluss und das Abitur. Alexander Kleider, selbst Absolvent der SFE, porträtiert den Schulalltag in seinem Dokumentarfilm, wobei neben unbeschwernten Momenten auch Knatsch nicht ausbleibt.

B/R: Alexander Kleider. Dokumentation. Deutschland 2016, 97 Min., FSK: ab 0, vierte Woche!



EINSAMKEIT UND SEX UND MITLEID

„Das Episoden-Drama über die Liebe in neurotischen Zeiten erweist sich als clever konstruiert, mit visuellem Einfallsreichtum inszeniert sowie einem schillernden Figurenkarussell, das ein hochkarätiges Ensemble mit spürbarer Spielfreude zum Besten gibt. Umwerfend komisch, unheimlich traurig: Ein funkelnder Diamant des Arthaus-Kinos - zugleich ein flammendes Plädoyer für die dramatisch bedrohte Gourmet-Kultur der Wurstabschnitte.“ (programmokino.de)

R: Lars Montag. B: Lars Montag, Helmut Krausser. D: Jan Henrik Stahlberg, Bernhard Schütz, Friederike Kempter, Lilly Wiedemann, Hussein Eirraqui, Aaron Hilmer. D 2017, 119 Min., FSK: ab 16, fünfte Woche!



HAPPY BURNOUT

Wegen einer internen Prüfung beim Arbeitsamt erhält Chaos Füssel ein Arbeitsfähigkeits-Attest, Diagnose Burnout, und findet sich plötzlich zwischen echten Burnout-Patienten wieder, Gestrandeten einer Gesellschaft im Effizienzwahn. „Regisseur Erkau (Das Leben ist nichts für Feiglinge) inszeniert aus der pfiffigen Idee eine kurzweilige Komödie, die zur Reflektion eines wichtigen Themas anregt.“ (programmokino.de)

R: André Erkau. D: Wotan Wilke Möhring, Kostja Ullmann, Torben Liebrecht, Michael Wittenborn, Julia Koschitz, Anke Engelke, Victoria Trauttmansdorff. D 2017, 102 Min., FSK: ab 6, sechste Woche!

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

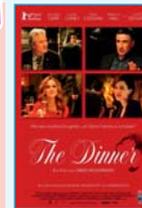
DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 1.6. - 7.6.2017

| FILM | DO | FR | SA | SO | MO | DI | MI |
|--------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| SCHLÖSSER AUS SAND | 19.00 | 19.00 | 19.00 | 19.00 | 19.00 | 19.00 | 19.00 |
| CHURCHILL | 16.00 18.10 |
| SONG TO SONG | 16.20 20.30 |
| BEUYS | | | | 13.50 13.50 | 13.50 13.50 | 19.10 19.10 | 19.10 19.10 |
| EINSAMKEIT U. SEX ... | 21.10 | 21.10 | 21.10 | 21.10 | 21.10 | 21.10 | 21.10 |
| HAPPY BURNOUT | | | | 17.00 17.00 | 17.00 17.00 | 17.00 17.00 | 17.00 17.00 |
| YOU'LL NEVER WALK ALONE | 17.00 | 17.00 | 17.00 | 15.00 15.00 | 15.00 15.00 | 21.00 21.00 | 21.00 21.00 |
| BERLIN REBEL HIGH SCHOOL | | | | 14.20 14.20 | 14.20 14.20 | | |
| DENK ICH AN DEUTSCHLAND IN DER NACHT | | 21.00 | | | | | |

o Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

THE DINNER



ab 8. Juni „The Dinner“ von Oren Moverman war der einzige amerikanische Beitrag im Wettbewerb der 67. Berlinale, wo 2009 mit „The Messenger“ bereits das Kinodebüt des politischen Autorenfilmers lief. Movermans aktuelles

Werk pendelt zwischen Kammerspiel, Familiendrama und Thriller und zeichnet ein überspitztes Sittenbild der modernen westlichen Gesellschaft. Die Adaption des 2009 veröffentlichten und mehrfach preisgekrönten Bestsellers „Angerichtet“ des Niederländers Hermann Koch überzeugt mit einer starken Spannungskurve, dem intensiv aufspielenden Ensemble und der atmosphärischen Macht, die filmisch alle möglichen Register zieht. (programmokino.de)

LOVING

ab 15. Juni Wie sehr der Wunsch zu heiraten auch politisch sein kann als Symbol der Gleichberechtigung, zeigt Jeff Nichols engagiertes Südstaatedrama „Loving“. Heute kämpfen dafür homosexuelle Paare, Ende der 50er Jahre kämpfte das gemischtrassige Paar Mildred und Richard Loving, das im Mittelpunkt von Jeff Nichols Film steht. Ein berührender Film,



der ganz unspektakulär die Welt der 60er Jahre im Süden der USA aufstehen lässt, aber ganz konkret zeigt, was es heißt, wenn ein intoleranter Staat das Leben einzelner Menschen bestimmen will. Für ihre Darstellung einer einfachen, aber starken schwarzen Frau war Ruth Negga für den Oscar nominiert als beste Hauptdarstellerin. (programmokino.de)

INNEN LEBEN

ab 22. Juni 24 Stunden aus dem Leben syrischer Zivilisten, die im Ausnahmezustand des Bürgerkriegs zusammen in einer Wohnung in Damaskus eingeschlossen sind: Die resolute Oum Yazan verwandelt ihr kleines Appartement in einen sicheren Hafen für Familie und Nachbarn. Verzweifelt versucht sie, zum Schutz der Gemeinschaft den gewohnten Alltag aufrechtzuerhalten und das Geschehen außerhalb auszublenden. Doch früher oder später muss auch sie die Wirklichkeit hereinlassen.



KAMERA EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 9,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 7,50€ / Ermäßigt + Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€ | Montag: Normal 6,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

Mi 14.06. 19.00 | GAYBY BABY

insight reality In einer Zeit, in der die Welt noch immer die Gleichstellung gleichgeschlechtlicher Familien in

Frage stellt, nimmt uns GAYBY BABY mit in das Zuhause von vier Kindern homosexueller Eltern. Jeder von ihnen kämpft mit den eigenen kleinen Schwierigkeiten, die das Erwachsenwerden so mit sich bringt und um das Unverständnis der Gesellschaft für ihre Familien. Aus der Perspektive der Kinder erzählt, ist GAYBY BABY ein lebendiges, bewegendes Portrait von Regenbogenfamilien, das einen erfrischend ehrlichen Blick auf das wirft, was wirklich zählt im Leben.

„Muss man sehen.“ The Guardian
R: Maya Newell. Dokumentarfilm. Australien 2016, 85 Min., FSK: ab 6, OmU, Erstaufführung!



• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

cinéfête 17 • 19.6.-30.6.17

Cinéfête bietet die Gelegenheit 8 Filme aus Frankreich im Original mit dt. Untertiteln im Kino zu entdecken. Schülerinnen u. Schüler werden an die französische Sprache und Kultur herangeführt und nehmen so Teil am gegenseitigen Dialog. Die ausgewählten Filme zeichnen sich durch eine Mischung aus pädagogischem Anspruch, altersgerechter Unterhaltung sowie künstlerischem Wert aus. Eine wunderbare Gelegenheit zu einem abwechslungsreichen Französischunterricht. **TOUT EN HAUT DU MONDE**, Animationsfilm, Rémi Chayé, 80 Min., 1.-6. Kl.; **BELLE ET SÉBASTIEN: L'AVENTURE CONTINUE!**, Abenteuerfilm, Christian Duguay, 97 Min., 4.-7. Kl.; **MICROBE ET GASOIL**, Abenteuerfilm/Komödie, Michel Gondry, 104 Min., 7.-10. Kl.; **DEMAIN**, Dokumentarfilm, C. Dion u. M. Laurent, 118 Min. 8.-13. Kl.; **LES HÉRITIERS**, Drama, Marie-Castille Mention-Schaar, 105 Min., 9.-13. Kl.; **FATIMA**, Drama, Philippe Faucon, 79 Min., 9.-13. Kl.; **LES COMBATTANTS**, Komödie, Thomas Cailley, 98 Min., 10.-13. Kl. Alle Filme OmdtU – La Cour de Babel: auch in OmfrzU verfügbar. In Kooperation mit franz. Botschaft und Institut Français!

Infos, Termine:
schwartz@lichtwerk kino.de



Schule und Kino

Wir bieten Ihnen tagsüber Sondervorstellungen für Schulen an.

Bitte schicken Sie eine E-Mail an schwartz@lichtwerk kino.de.